



Wenn wir durchs Schlüsselloch schauen

Unser Angebot an minimal-invasiven Eingriffen

Vorteile für den Patienten

- Schonendes Operieren, daher weniger belastend als offene OP-Verfahren
- Weniger postoperative Schmerzen
- Kaum Verwachsungen
- Geringe Wahrscheinlichkeit von Narbenbrüchen
- Sehr gutes kosmetisches Ergebnis
- Rasche Mobilisation und Genesung
- Kürzerer Krankenhausaufenthalt
- Kürzere Arbeitsunfähigkeit

Kontakt

Dill-Kliniken
Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie
Rotebergerstr. 2
35683 Dillenburg
Tel.: 02771 396-4201

Anfahrt

Mit dem Auto

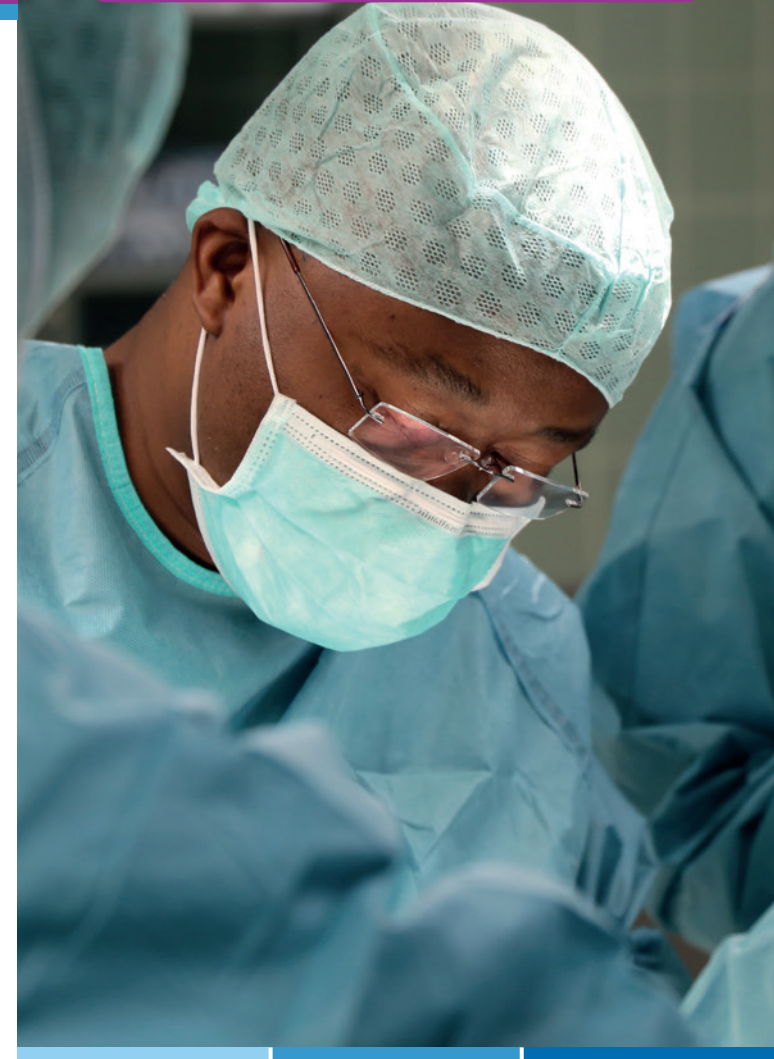
Von der A45 Abfahrt Dillenburg/Haiger abfahren. In Dillenburg Beschilderung zu den Dill-Kliniken folgen.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Haltestelle „Dillenburg, Dill-Kliniken“, Buslinien 100 und 302. Weitere Informationen zu Fahrplänen und Haltestellen erhalten Sie unter rmv.de.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: Juli 2022



Dill-Kliniken
Dillenburg



www.lahn-dill-kliniken.de

Dill-Kliniken
Dillenburg





Dr. med. Christian Ondo Meva

Liebe Patienten, liebe Angehörige,

die minimalinvasive Chirurgie (MIC oder „Schlüsselloch-Chirurgie“ oder auch laparoskopische Chirurgie) ist aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Unter dem Begriff minimalinvasive Chirurgie werden Operationstechniken zusammengefasst, die unter Verwendung kleiner Hautschnitte sowie spezieller Arbeitsinstrumente mit Hilfe einer hochauflösenden Kamera durchgeführt werden. Diese Operationstechnik ist in der Regel schonender und weniger belastend für den Körper als konventionelle (offene) Operationen, bei denen eine breite Eröffnung des Bauchraums erfolgt.

Unsere Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie bietet Ihnen eine breite Palette an minimalinvasiven operativen Eingriffen. Das Angebot umfasst operative Eingriffe an Organen im Bauchraum und Brustkorb sowie die Behandlung von Bauchwandbrüchen. Die Vorteile für den Patienten sind nicht nur das günstigere kosmetische Ergebnis, sondern auch die Minderung der Schmerzen nach der Operation, die schnellere Erholung, die frühzeitige Entlassung aus der stationären Behandlung und die frühe Wiedererlangung der körperlichen Belastbarkeit.

Dieser Flyer soll Ihnen nützliche Informationen zum Thema „Schlüsselloch-Chirurgie“ in unserer Klinik liefern. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Dr. med. Christian Ondo Meva
Chefarzt der Klinik für Allgemeine,
Viszerale und Onkologische Chirurgie

Was bedeutet „minimalinvasiv“?

Der Begriff minimalinvasiv bedeutet „geringstmöglich eingreifend“. Damit sind in der Bauchchirurgie-Operationen gemeint, die durch kleinste Öffnungen an der Bauchdecke und unter Einsatz hochmoderner Optiken und feinsten Instrumente durchgeführt werden, anstelle eines großen Bauchschnittes. Durch drei bis vier kleine Hautschnitte an der Bauchdecke werden Metallhülsen in den Bauch eingeführt, die als Arbeitskanäle für die Spezialinstrumente dienen.

Um während des Eingriffs genügend Sicht und Platz zu haben, wird das Gas Kohlenstoffdioxid in die Bauchhöhle eingeführt, damit sich die Bauchdecke wie eine Kuppel von den inneren Organen abhebt. Das Vorgehen im Bauchraum entspricht dann der Operationstechnik bei geöffnetem Bauch. Die Kamera ist mit Videotechnik verbunden, so dass der Operateur die Operation im Inneren maßstabgetreu und mit bester hochauflösender Qualität verfolgen kann.



Nach der Aufnahme in unsere Klinik werden wir Sie ausführlich über Ihre Erkrankung, die mögliche Behandlungsmethode und den Verlauf nach der Operation aufklären. Während Ihres stationären Aufenthaltes können Sie sich mit Ihren Fragen jederzeit gerne an uns wenden.



Welche Operationen führen wir durch?

Wir bieten standardmäßig das gesamte Spektrum an minimalinvasiven Operationen an, von Standardeingriffen wie der Gallenblasen- oder Blinddarmentfernung bis hin zu hoch komplexen Operationen wie der Dick- und Enddarmentfernung bei Darmkrebs.

- Entfernung der Gallenblase (bei einem Steinleiden oder bei einer akuten / chronischen Entzündung der Gallenblase)
- Blinddarmentfernung
- Diagnostische Laparoskopie
- Bösartige und gutartige Erkrankungen des Darms (Divertikelerkrankung, Dickdarmkrebs, Enddarmkrebs)
- Erkrankungen der Milz
- Bauchwandbrüche (Leistenhernie, Schenkelhernie, Nabelhernie, Narbenhernie, Parastomale Hernie)
- Zwerchfellhernie
- Magentumore
- Magen-, Darmperforation
- Darmverschluss (Ileus)
- Leberchirurgie
- Lungenchirurgie
- Notfallbehandlung des blutenden oder perforierten Ulcus (Geschwür)
- Chirurgie entzündlicher Dün- und Dickdarmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis, Divertikulitis)